Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 20 (1945)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: 25 Jahre Section Romande des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNSERE GENOSSENSCHAFTEN AM WERK

25 Jahre Section Romande des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

In diesen Tagen feiert unsere Section Romande ihr 25-jähriges Bestehen. Auf diese Feier hin hat die Sektion eine Sondernummer der «Habitation» herausgegeben, die ein lebendiges Bild vermittelt von all den Anstrengungen um die Schaffung besserer Wohnverhältnisse, die von der Sektion ausgegangen sind. Auf diese Leistungen wird zurückzukommen sein. Heute ist uns daran gelegen, unseren Freunden in der welschen Schweiz unsere angelegentlichsten Wünsche für die weitere Entfaltung und Festigung ihrer Bestrebungen zu übermitteln, verbunden mit dem *herzlichen Dank* für das Geleistete. Dieser Dank gilt vor allem auch dem Präsidenten der Sektion, Herrn Architekt *Gilliard* in Lausanne, Mitbegründer des schweizerischen Verbandes und der welschen Sektion und seit 25 Jahren unermüdlich und selbstlos im Sinne der Verbandsbestrebungen tätig. Er gilt aber auch den uns bekannten und unbekannten Mitarbeitern, die sich all die Jahre hindurch uneigennützig zur Verfügung gestellt haben, wenn es galt, wichtige und oft genug heikle Fragen genossenschaftlichen Wohnungsbaues zu bearbeiten. Mögen alle unsere Freunde nun, da hoffentlich eine lichtere Zeit anbricht, mit neuem Eifer an die Arbeit gehen!

Der Zentralvorstand.

Genossenschaftliches Wohnungswesen

(Eing.) Der schaffende Mensch hat ein Recht auf eine lichte, sonnige und gut eingerichtete Wohnung. Daß aber dieses Recht besonders in großen Städten oft noch weit von seiner Verwirklichung entfernt ist, gehört leider zu den unerfreulichsten Tatsachen unserer Zeit. Eines der hauptsächlichsten Verdienste der Genossenschaftsbewegung liegt zweifellos darin, sich auch dem Wohnungswesen tatkräftig angenommen zu haben. So kommt denn die genossenschaftliche Bau- und Wohnungspolitik in erster Linie der schaffenden Bevölkerung zugute, deren berechtigte Wünsche dadurch Schritt für Schritt verwirklicht werden. – Einer der bedeutendsten Förderer genossenschaftlichen Wohnungswesens ist jedenfalls der *Allgemeine Consumverein beider Basel,* der seit einer Reihe von Jahren sich erfolgreich um die Lösung des drängenden Wohnproblemes auf dem Gebiete der Stadt Basel bemüht. Diese Anstrengungen haben durch den Krieg keine Unterbrechung erfahren, und es zeugt für den Weitblick und die Initiative des ACV., daß gerade in letzter Zeit eine ganze Anzahl neuzeitlicher, schöner und hygienisch einwandfreier Wohnungen, dank der Unterstützung und der Förderung durch den Consumverein, den Genossenschaftern übergeben werden konnte. Es zeigt das einmal mehr, daß der Allgemeine Consumverein beider Basel nicht nur auf dem Gebiete der Güterverteilung, sondern mehr und mehr auch auf dem Gebiete des genossenschaftlichen Wohnungswesens bahnbrechend und uneigennützig um das Wohl der schaffenden Bevölkerung besorgt ist.

Studienzirkelleiter-Kurs

Wir möchten erneut darauf aufmerksam machen, daß vom

16. bis 21. Juli 1945

im «Freidorf» in Basel durch den Verband Schweizerischer Konsumvereine ein Kurs für Leiter von Studienzirkeln durchgeführt wird. Am Kurs können Genossenschafter teilnehmen, die sich verpflichten, im nächsten Winter in ihrer Genossenschaft, sei es Konsum- oder Baugenossenschaft, einen Studienzirkel zu führen. Am Kurs werden verschiedene Programme für Studienzirkel an Hand der vom genannten Verband herausgegebenen Zirkelbroschüren gründlich durchgearbeitet und auch die Methoden eines Studienzirkels besprochen. Die Teilnahme, Verpflegung und Unterkunft inbegriffen, ist völlig kostenlos. Der Besuch dieses Leiterkurses sollte von recht zahlreichen Genossenschaften in Aussicht genommen werden.

UMSCHAU

Die Schweizerspende marschiert!

Aus allen Teilen unseres Landes kommen erfreuliche Nachrichten über den Fortgang der Schweizerspende. Im Moment der Verkündung der Waffenruhe hat sich auch unsere Jugend erneut bereit gefunden, der Schweizerspende zu dienen. Überallhin schwärmten die fröhlichen Knaben und Mädchen aus, um den Dank der Bevölkerung für die eingetretene Waffenruhe entgegenzunehmen und ihn an die Schweizerspende weiterzuleiten. Noch aber ist es nicht genug!